General-Anzeiger • Nr. 26
25. Juni 2015



SCHULEN / KURSE





Du yu schpiik Inglisch?

Englischunterricht für Firmen und Private, massgeschneidert auf Ihre Bedürfnisse, auch Vorbereitung für Examen

PERSONAL@ENGLISH

Brigitte Zulauf, 5222 Umiken, Tel. 056 441 23 01 brigitte.zulauf@bluewin.ch

92425 G



Repetitions-Kurs Sommerferien

Damit du auf das neue Schuljahr optimal vorbereitet bist, bieten wir vom 3. bis 7. August 2015 Kurse in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch an.

Genauere Informationen www.sleiterli.ch oder Telefon 056 442 45 25

Anmeldung per E-Mail oder Telefon

info@sleiterli.ch Leiterli GmbH, Hauptstrasse 11, 5200 Brugg

Laufend bieten wir auch Einzel- und Kleingruppenunterricht in allen Fächern an

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen fröhlichen Rutenzug! Das Leiterli-Team

BRUGG/WINDISCH: «SwissUpStart Challenge» 2015

Ausgezeichnete Jungunternehmer

Die «SwissUpStart Challenge» unterstützt Jungunternehmende. Sechs davon wurden an der zweiten Preisverleihung im Campussaal in Brugg-Windisch ausgezeichnet.

ie KMU bieten in der Schweiz zwei Drittel aller Arbeitsplätze; nicht weniger als 99 Prozent aller Unternehmen sind KMU. Jedes Jahr werden rund 11000 neue Schweizer Unternehmen gegründet, etwa 2500 davon im Kanton Aargau. Doch die Hälfte dieser Neugründer muss innerhalb der ersten fünf Jahre aufgeben. Um Jungunternehmerinnen und Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern Start zu erleichtern und ihre Projekte zu fördern, wurde der gesamtschweizerische Wettbewerb «SwissUpStart Challenge» ins Leben gerufen.

Herzstück des Programms ist ein neun Monate dauernder Wettbewerb, in welchem die besten Geschäftsideen und Businesspläne ermittelt werden. Wer sich mit einer Geschäftsidee anmeldet und aufgenommen wird, profitiert über neun Monate von Fach- und Businesscoachings, Netzwerkanlässen, Workshops sowie Aus- und Weiterbildungen.

Für diese zweite Durchführung des Wettbewerbs wurden hundert Geschäftsideen aufgenommen, die besten 25 erreichten das Finale. Jetzt wurden die Siegerinnen und Sieger der «SwissUpStart Challenge» an der FHNW in Brugg-Windisch prämiert. Die ausgezeichneten Start-ups erhalten insgesamt 50000 Franken Preisgelder.

Wunderbar wandelbar

In der Kategorie Wirtschaft wurde die Firma CUBED mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Das junge Einzelunternehmen hat ein besonders wandlungsfähiges Regalsystem entwickelt. Dieses ist modular aufgebaut und lässt sich auf einfachste Weise zusammenstellen, unterschiedlich anordnen, erweitern oder abändern. Die vier Module des Systems werden durch Magnete zusammengehalten. Ihr Regal, so die Jungunternehmer, helfe Geld, graue Energie und Ressourcen einsparen. Es entspreche so gleich zwei Megatrends, nämlich der Individualisierung und der Neo-Ökolo-

Der Luftbrunnen

Den ersten Preis in der Kategorie Technik erhielt die AquAero GmbH, ein Spin-off der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Die vier Techniker im Alter von 26 bis 33 Jahren haben ein effizientes Verfahren entwickelt, um Wasser aus der Atmosphäre als Trinkwasser nutzbar zu machen. Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO haben zurzeit 1,8 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Auch in Gebieten der Erde, in denen Wasserknappheit herrscht, sind meist beachtliche Mengen Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit vorhanden. Die Atmosphäre ist eines der grössten Süsswasserreservoirs der Erde. Und diese Ressource

ist erneuerbar und steht weltweit kostenlos zur Verfügung.



Die Top-drei-Teams der Kategorie Technik

Bild: zVg

UBS und Kanton Aargau

Das Konzept des Unternehmenswettbewerbs SwissUpStart Chalenge ist durch sein umfassendes Betreuungsangebot einzigartig in der Schweiz. Deshalb engagiert sich die UBS für die SwissUpStart Chalenge. Sie übernimmt das Preisgeld für die Kategorie Wirtschaft und organisiert die Preisverleihung im Campussaal am Standort Brugg-Windisch mit. Auch der Kanton Aargau unterstützt das Projekt für drei Jahre. «Unser Kanton zeichnet sich aber nicht nur durch direkte Unterstützung aus, er schafft auch optimale Voraussetzungen für Unternehmen. Im Gegenzug gewinnt er durch Ihr Engagement an Attraktivität. Denn Sie bringen Arbeitsplätze, Know-how und Innovation in unseren Kanton. Wir haben hier also eine klassische Win-win-Situation», sagt Regierungsrat Alex Hürzeler.

Im Oktober startet die dritte «SwissUp-Start Challenge». Informationen und Anmeldung unter www.swiss-up-start.ch.

BRUGG/WINDISCH: FHNW-Forschung für die Raumfahrt

Internationale Auszeichnung

Ein Forschungsprojekt der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW für das Raumfahrtunternehmen RUAG Space wurde mit dem JEC Award in der Kategorie «Equipment» ausgezeichnet. Der internationale Wetthewerb prämiert herausragende Entwicklungen im Bereich der Verbundwerkstoffe.

usgezeichnet wurde die Entwicklung einer neuen Art von Inserts, das automatisch in Satellitenpaneelen platziert werden kann. Inserts sind spezielle Gewindeeinsätze, mit denen Instrumente oder Sensoren an den Satelliten befestigt werden können. Ein durchschnittlicher Kommunikationssatellit hat mehr als 2500

Neues Insert ermöglicht Automatisierung

Basierend auf der Erfindung des revolutionären Inserts «GreDom» entwickelte das Institut für Produkt- und Produktionsengineering FHNW eine neue Maschine, die das Paneel zuschneidet, Löcher bohrt, Klebstoff aufträgt und das Insert mit hoher Präzision im Paneel platziert. Gemeinsam mit ihrem Industriepartner RUAG Space hat die Hochschule für Technik FHNW mehrere Studien durchgeführt und die Automatisierung so weiterentwickelt, dass der Herstellungsprozess den hohen Anforde-



Das Projektteam entwickelte die Automated Potting Machine (AMP) zur Herstellung von Satellitenpaneelen Bild: Ruag

rungen für Raumfahrtkomponenten entspricht.

Kosten, Zeit und Gewicht einsparen

Mit dem neuen Prozess kann RUAG die Fertigungszeit der Paneele in Zukunft um einen Monat verkürzen, was erhebliche Kosteneinsparungen ermöglicht. Weiter wird mit dem automatisierten Prozess das Fehlerpotenzial gesenkt. Zudem benötigt die neue Herstellungsmethode weniger Klebstoff, was das Gewicht der Paneele reduziert und einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil

Zusammenarbeit mit Wirtschaft

Produkteentwicklungen im Bereich Composite-Werkstoffe sind ein Forschungsschwerpunkt der FHNW. Bereits letztes Jahr gewann die Hochschule für Technik FHNW zusammen mit ihren Industriepartnern einen JEC Innovation Award in der Kategorie «Marine». Die 14 Institute der Hochschule arbeiten bei der angewandten Forschung und Entwicklung eng mit der Wirtschaft zusammen.